



Neues Einsatzfahrzeug für die Stadtpolizei Schlieren

Aus der Stadtratssitzung Schlieren vom 23. Februar 2009

Mit der Übernahme der polizeilichen Aufgaben der Gemeinde Urdorf auf November 2008 wurde auch der achtjährige Streifenwagen der Nachbargemeinde übernommen. Das Fahrzeug entspricht den heutigen Sicherheitsanforderungen nicht mehr. Für die anstehende Fahrzeugprüfung müsste mit Reparaturkosten von über Fr. 20'000.-- gerechnet werden. Eine solche Investition in dieses Fahrzeug lohnt sich nicht. Da mit der heutigen Grösse des Polizeikorps von 10 Polizisten und dem 3-Schicht-Betrieb ein zweites Einsatzfahrzeug zwingend notwendig ist, musste ein neuer Streifenwagen evaluiert werden. Der Stadtrat kommt nach dem Auswahlverfahren zum Schluss, dass für die Stadtpolizei Schlieren (Schlieren/Urdorf) ein Mercedes-Benz GLK 320 CDI 4Matic angeschafft werden soll. Das vierradgetriebene Fahrzeug gehört mit 4.5 Metern Aussenlänge zu den kleineren SUV (Sport Utility Vehicles). Der vergleichbare BMW X3, der seit einigen Jahren bei der Stadtpolizei im Einsatz steht, hat sich sehr bewährt. Immer mehr Polizeikorps setzen diese kleineren, wendigen und doch geländegängigen SUV's ein. Aufgrund ihrer idealen Einstiegshöhe bieten sie für die Polizeiarbeit wichtige ergonomische Vorteile. Der Treibstoffverbrauch von 10.3 Litern Diesel pro 100 km (Stadt) hält sich im Rahmen. Der Preis beträgt inklusive der speziellen Polizeiausrüstung Fr. 91'000.-- inkl. MwSt. Der Stadtrat bewilligt die notwendige Ausgabe und stimmt der Anschaffung des Fahrzeugs bei der Mercedes-Benz Schweiz AG, Schlieren, zu. Die Gemeinde Urdorf beteiligt sich mit 35 % an den Anschaffungskosten.

Kommunales Inventar der kulturhistorischen Objekte wird fertig gestellt

Im Dezember 2007 hat der Stadtrat die Totalrevision des kommunalen Inventars der kulturhistorischen Objekte beschlossen. Dabei wurde ein Kostenrahmen von Fr. 75'000.-- vorgegeben. Bis heute sind sämtliche Bauten und Brunnen der Stadt in Kategorien eingeteilt und auf Inventarblättern dargestellt worden. Die bisher aufgelaufenen Kosten belaufen sich auf Fr. 25'000.--. Im nun anstehenden letzten Arbeitsschritt werden die beachtenswerten Objekte im Detail aufgenommen und in den Inventarblättern beschrieben. Für diese Arbeiten bewilligt der Stadtrat eine Ausgabe von Fr. 53'000.--. Die Arbeiten werden an die Vestigia GmbH, Zürich, vergeben.

Sanierung der Werkleitungen in der Engstringerstrasse

Das kantonale Tiefbauamt beabsichtigt, im Jahr 2009 die Engstringerstrasse, von der Feldstrasse bis zum Kreisel in Unterengstringen, zu sanieren. In diesem Zusammenhang macht ein Ersatz der Erdgas- und der Wasserleitung der Stadt Schlieren Sinn. Der Meteorwasserkanal zwischen der Rohr- und der Bernstrasse ist überlastet und muss erweitert werden. Für die Ingenieurarbeiten wird das bereits vom Kanton beauftragte Büro Suisseplan Ingenieure AG, Zürich, eingesetzt. Der Stadtrat bewilligt für die Ingenieurleistungen (Gas, Wasser und Abwasser) eine Ausgabe von Fr. 92'000.--.

Schnellfahrer werden kontrolliert

Die Kantonspolizei Zürich hat im Februar 2009 verschiedene Geschwindigkeitskontrollen an der Engstringerstrasse durchgeführt. Es mussten 114 von 2'543 kontrollierten Fahrzeuglenkenden verzeigt werden. Das schnellste Fahrzeug war bei signalisierten 50 km/h mit 71 km/h unterwegs.